

LANDSBERGER RENETTE

Verbreitung: Deutschland, Österreich, im Mostviertel verbreitet



LANDSBERGER RENETTE

Sortenalter

um 1850

Herkunft

von Justizrat Burkhardt in Landsberg an der Warthe/Polen gezogen, 1877 vom Deutschen Pomologenverein zum Anbau empfohlen

Bes. Erkennungsmerkmale

stumpf kegelförmige Form, enge, strahlig berostete Stielgrube, süße, aromatische Frucht

Erntereife

September

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Frischverzehr, Kochen

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel

Form: kurzkugelig-kegelförmig, flachkugelig, kegelförmig, stumpf kegelförmig, mittelbauchig; Querschnitt rundlich, gleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe gelb; Deckfarbe orange, rosa, rot, adrig, marmoriert, verwaschen; Schalenpunkte groß, wenig, sternförmig; helle Umhofung, Schalenpunkte erhaben; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, markant

Kelch: halb offen, Kelchblätter mittellang, getrennt; Kelchgrube mitteltief, mittelweit, Relief schüsselförmig, faltig, Rand rippig, eben; Kelchhöhle kegelförmig, dreieckig, Sitz der Staubfäden mittig

Stiel: holzig, kurz, mittellang, mitteldick, gerade

Äußere Besonderheiten: druckempfindlich

Kerngehäuse: stielständig, Kernfächer bohnenförmig, Ausblühungen fehlend, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geöffnet; Gefäßbündellinie herzförmig, mittig

Fruchtfleisch: gelblichweiß, feinzellig, mürbe; Geschmack süß, ausgewogen, mittelstark gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: flachkugelig, kugelig

Blühbeginn: früh

Ertrag: Massenträger

Alternanz: regelmäßig tragend